

Der Klub **Polregio e.V.** wurde durch in Aachen und in der Umgebung lebende Polen und Poleninteressierte am 11. November 2005 gegründet. Damit bekamen der Gründung bereits vorangegangene Aktivitäten ihren formellen Rahmen.

Der Verein versteht sich als Brücke zwischen der deutschen und polnischen Kultur. Als Ziel stellt er sich die Präsentation polnischer Kultur am Standort Aachen und im Aachener Dreiländereck und durch das gegenseitige Kennenlernen die Förderung der Verständigung zwischen Polen und Deutschland. Seit 2005 organisierte der Verein bereits mehrere Veranstaltungen mit bekannten polnischen Musikern und Sängern, wie z. B. in Plombières mit dem Jazz- und Blues-Musiker Stanislaw Soyka oder auf der Eyneburg mit der keltischen Folkgruppe „Shannon“ aus Olsztyn (Allenstein). **Polregio e.V.** trug seinen Anteil zum Rahmenprogramm zur Karlspreisverleihung bei durch die Mitwirkung an der Veranstaltung „Polnische Literatur – eine literarisch-musikalische Soiree“ am 20. April 2008 im Aachener Alten Kurhaus.

Der Verein gibt die Quartalszeitschrift „polregio“ heraus. Die Zeitschrift informiert in Deutsch u.a. über Polen als erlebenswertes Urlaubsziel und stellt Polen als ein Land mit langer interessanter Geschichte und Kultur vor. Polnischsprachige Leser werden durch die Sehenswürdigkeiten der Euregio Maas-Rhein geführt und auch auf Neuigkeiten auf dem polnischen Kulturmarkt aufmerksam gemacht.

Seine Aktivitäten präsentiert der Verein auf

www.polregio.eu



Sigmundstr. 8
52070 Aachen
tel. +49-(0)-241-40 115 37
fax +49-(0)-241-40 115 38

Partner



SCHLESISCHER SOMMER

POLNISCHE STIMMUNG – MIT SCHLESISCHEM AKZENT

28. Juni '08

in Aachen
auf dem Lousberg
von 14.00 bis 22.00 Uhr
EINTRITT FREI

Polnische Musik

Kunst aus Schlesien

schlesische Küche und polnisches Bier

Handwerk & Volkskunst Schlesiens



„Schlesischer Sommer – Śląskie Lato“
28. Juni 2008 von
14.00 bis 22.00 Uhr

In Aachen auf dem Lousberg
Polnische Stimmung – mit schlesischem Akzent

Polnisches Konzert

Blues & Rock – Jan Bledowski mit der Band „Krzak“

Junge Talente – Band „Syndykat“ und Vanessa

Schlesische Folklore einmal anders –
„Die Band für einen Sonntag“ („Kapela na jedno niedziela“) mit Musik und schlesischen Witzen („Wice, szpasy i godki śląski czelodki“ von und mit Marian Makula, Jolanta Literska, Andrzej Potępa, Eugeniusz Stool)

Erholungs- & Kurmöglichkeiten in Schlesien

Handwerk & Volkskunst Schlesiens

Spezialitäten schlesischer Küche und polnisches Bier

Parkplätze im unteren Bereich Lousbergs und in der Tiefgarage vor dem Casino Aachen, Monheimsallee



Doppel-Ausstellung
„Schlesische Familien“ und
„UNTER TAGE – naive Malerei aus Schlesien“

Altes Rathaus, Würselen, Kasinostr. 36

Eröffnung der Ausstellung: 28.06.2008, 13.00 Uhr

Die Ausstellung dauert bis zum 31.07.2008

Ein Teil der Ausstellung ist im Couvenschen Pavillon auf dem Lousberg nur am 28.06.2008 zu sehen.

Schlesische Familien heißt die Fotoreihe von Stanislaw Opara, einem begabten Fotografen vom Anfang des 20. Jh. In den Gesichtern seiner Modells drückt sich das Schicksal Schlesiens aus – durchdringend und zutiefst berührend. Porträts in Schwarzweiß – wie die schlesische Landschaft. Und doch lebendig, als ob die Farbe ein immanenter Bestandteil dieser Gesichter wäre.



Tief in ihrer Heimat verwurzelt, sind die Maler „**Unter Tage**“ imstande, so die Vielfalt Schlesiens darzustellen, seine grauen und seine farbintensiven Landschaften, wie es keiner vermag. Sie betrachten sie gradlinig und ehrlich, ohne Verschönerungsversuche. Und doch mit viel Liebe.



„Junge polnische Malerei – Kunst aus Schlesien“

Anwaltskanzlei Reitz-Banzet-Steinbusch, Aachen, Rotter Bruch 4

Vernissage, 27.06.2008, um 19.00 Uhr

Die Ausstellung dauert bis zum 11.07.2008

Eine Bilderausstellung von neun jungen Künstler aus Schlesien. Sie präsentiert die sog. Neue Polnische Malerei. Aus einer Region kommend, die einem eher nüchtern, industriell und vor allem farblos vorkommt, beweisen die Künstler, dass sie nicht nur keine Angst vor Farbe haben, sondern dass sie auch mutig und gekonnt mit Großformaten umgehen. Sie machen dem Betrachter nichts vor, ihre Bilder sind klar in der Form und Message, die mit zwei Worten ausgedrückt werden kann – Schlesische Sachlichkeit.

